

Konzept Frühe Förderung Gemeinde Reinach



Gemeinde Reinach
Fachstelle Frühe Förderung
«kinderleicht gross werden»

Schulgasse 1, 4153 Reinach
Telefon: +41 61 511 64 53
Mail: kinderleicht@reinach-bl.ch

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	1
1. Einleitung	2
2. Ausgangssituation	2
3. Kantonale Grundlagen der Frühen Förderung	2
4. Fachstelle Frühe Förderung der Gemeinde Reinach «kinderleicht gross werden»	3
4.1. Ziele.....	3
4.2. Aufgaben	4
4.3. Konkrete Umsetzung.....	5
4.4. Teilnehmende Spielgruppen und Kindertagesstätten	5
4.5. Konzept Frühe Sprachförderung	6
5. Evaluation	7
6. Quellenverzeichnis	8

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Label für teilnehmende Spielgruppen und Kindertagesstätten der Fachstelle Frühe Förderung	5
--	---

1. Einleitung

Seit 2012 trägt Reinach das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Damit hat sich Reinach verpflichtet, sich für die Umsetzung der Kinderrechte, die Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung, die Gewährleistung von Chancengleichheit und sozialer Integration sowie die langfristige Verbesserung der Lebensqualität von Kindern einzusetzen. Die Gemeinde Reinach hat ausserdem die Wichtigkeit der Frühen Förderung für alle Kinder im Alter von null bis vier Jahren erkannt und schenkt den ersten Lebensjahren mit der Schaffung der Fachstelle Frühe Förderung besondere Aufmerksamkeit.

2. Ausgangssituation

Zahlreiche nationale und internationale Studien belegen die nachhaltigen Effekte frühkindlicher Förderung. Frühzeitige, qualitativ hochwertige Bildungs- und Betreuungsangebote stärken zentrale Entwicklungsbereiche wie Kognition, Sozialverhalten und Gesundheit (vgl. BMFSFJ 2024: 3). Besonders wirksam sind solche Angebote für Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Familien, da sie bestehende Ungleichheiten frühzeitig ausgleichen und Entwicklungsrisiken entgegenwirken können (vgl. Jacobs Foundation 2014: 1). Auch unter volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten ist eine frühe Förderung ein lohnender Investitionsbereich: Studien zeigen, dass jeder investierte Franken langfristig mindestens das Doppelte an gesellschaftlichem Nutzen generiert. Dies geschieht durch reduzierte Folgekosten im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich (vgl. Jacobsfoundation 2016: 5).

Auf dieser Grundlage baut die Fachstelle Frühe Förderung «kinderleicht gross werden» auf. Sie zielt darauf ab, allen Kindern in Reinach frühzeitig den Zugang zu entwicklungsfördernden Bildungsorten zu ermöglichen. Seit Sommer 2024 erhalten alle Familien Gutscheine für den Besuch einer Spielgruppe oder Kindertagesstätte. Neben der finanziellen Entlastung steht vor allem die Förderung sprachlicher Kompetenzen im Vordergrund. Durch alltagsintegrierte Sprachförderung in Spielgruppen und Kitas sollen sprachliche Entwicklungsprozesse gezielt unterstützt werden. Ergänzende Projekte der Fachstelle Frühe Förderung wie die «Tiergestützte Frühe Sprachförderung» oder «Erfahrung trifft auf Neugier» erweitern das Angebot.

Die Ausgestaltung und Weiterentwicklung von «kinderleicht gross werden» erfolgt im Kontext der kantonalen Rahmenbedingungen zur Frühen Förderung, die im Folgenden dargelegt werden.

3. Kantonale Grundlagen der Frühen Förderung

Mit dem Gesetz zur Frühen Sprachförderung des Kantons Basel-Landschaft, das am 14. September 2023 verabschiedet wurde, wurde ein rechtlicher Rahmen geschaffen, der es den Gemeinden ermöglicht, zielgruppengerechte Förderangebote für Kinder zu entwickeln.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Massnahmen liegt sowohl beim Kanton als auch bei den Gemeinden: Der Kanton übernimmt gemäss dem Subsidiaritätsprinzip die übergeordnete Koordination,

spezifische Förderaufgaben sowie die jährliche Sprachstanderhebung. Die Gestaltung und Umsetzung der allgemeinen Angebote obliegen hingegen den Gemeinden und privaten Trägerschaften.

Zur Unterstützung stellt der Kanton Anschubfinanzierungen bereit, fördert Aus- und Weiterbildungen und bietet Supervisionsangebote an. Darüber hinaus erhalten die Anbieter/innen der Frühen Sprachförderung einen jährlichen Sockelbeitrag. Dieser dient dazu, die Aufwände für die fachgerechte Professionalisierung der Angebote zu decken.

Die kantonalen Grundlagen bilden das Fundament für die Fachstelle Frühe Förderung und gewährleisten eine fachlich fundierte, nachhaltige Umsetzung, die sich an den Bedürfnissen der Kinder und Familien orientiert.

4. Fachstelle Frühe Förderung der Gemeinde Reinach «kinderleicht gross werden»

Die Fachstelle Frühe Förderung der Gemeinde Reinach basiert auf den gesetzlichen Rahmenbedingungen des Kantons sowie auf dem Reglement zur Frühen Förderung und der zugehörigen Verordnung der Gemeinde Reinach. Diese definieren unter anderem die Kriterien für die Frühe Sprachförderung, das Verfahren zur Vergabe von Gutscheinen und deren Gegenwert sowie die Qualitätsanforderungen an die Angebote.

Die Fachstelle fungiert als zentrale Anlaufstelle für alle Belange der Frühen Förderung in Reinach. Sie richtet sich an Familien mit Kindern von der Geburt bis zum Kindergarteneintritt sowie an gemeindeinterne und externe Fachstellen und Kooperationspartner.

Die Fachstelle Frühe Förderung ist mit einem Pensum von 75 Stellenprozenten besetzt und organisatorisch der Mütter- und Väterberatung angegliedert.

4.1. Ziele

Im Strategischen Sachplan 4 Soziales, der Gemeinde Reinach wird die Frühe Förderung als wichtiges Element zur Stärkung von Kindern und Familien sowie zur Wahrung der Rechte der Kinder hervorgehoben (vgl. Gemeinde Reinach 2025: 9). Ziel ist es, durch vielfältige Angebote die Teilhabechancen im kulturellen und sozioökonomischen Bereich zu erhöhen und die Erziehungskompetenzen der Eltern ohne Leistungsdruck oder Bevormundung zu stärken.

Kinder in Reinach sollen „kinderleicht gross werden“ – in einer Umgebung, die ihre natürlichen Entwicklungspotenziale unterstützt.

Mit dem Beschluss des Reglements über die Frühe Förderung vom 27. März 2023 hat der Einwohnerrat festgelegt, dass alle Reinacher Kinder Zugang zu Förderangeboten erhalten – unabhängig von Herkunft oder Familiensprache. Spielgruppengutscheine ermöglichen allen Kindern frühzeitige soziale Kontakte ausserhalb der Familie, was ihre Teilhabe am Gemeinschaftsleben stärkt. In Spielgruppen und Kitas erwerben sie zentrale soziale Fähigkeiten wie Spielen, Teilen, Konfliktlösung und den Umgang mit Emotionen.

Ein besonderer Fokus liegt auf der „medienfreien Zeit“. Angesichts der häufigen Medienkonfrontation im Kleinkindalter bieten Freispiel und pädagogische Aktivitäten eine wertvolle Alternative, die kognitive, motorische und sozial-emotionale Fähigkeiten fördert (vgl. Perspektive Thurgau 2018: 3).

Kinder mit Sprachförderbedarf profitieren von einem frühen Zugang zu Deutschkenntnissen, die ihren Schulstart erleichtern. Die Sprachförderung stärkt Selbstbewusstsein, kognitive Entwicklung und soziale Integration – und verbessert langfristig die Bildungschancen (Schweizerische Eidgenossenschaft 2018: 8).

Übergeordnet verfolgt die Gemeinde mit der Fachstelle Frühe Förderung das Ziel, Bildungs- und Sozialkosten langfristig zu senken, die Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und den Aufbau einer inklusiven Gesellschaft zu fördern.

4.2. Aufgaben

Die Fachstelle Frühe Förderung der Gemeinde Reinach nimmt eine zentrale Rolle in der Sicherstellung und Weiterentwicklung qualitativ hochwertiger Angebote für Kinder im Vorschulalter ein. Eine ihrer Aufgaben ist die Überprüfung und Sicherstellung der Qualitätsstandards in Spielgruppen und Kitas. In diesem Zusammenhang organisiert die Fachstelle jährlich obligatorische Vernetzungsanlässe, die allen Akteurinnen und Akteuren aus dem Frühbereich fachlich relevante Inputs und den Austausch ermöglichen. Zudem steht sie Spielgruppen und Kitas bei fachlichen und administrativen Fragen unterstützend zur Seite – etwa bei der Abrechnung der Gutscheine, der Ausrichtung der Infomesse, der Beantragung von Sockelbeiträgen sowie bei Fragen zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich der Sprachförderung.

Eine weitere Aufgabe ist die Vernetzung mit dem Bildungsbereich, um einen kontinuierlichen, kooperativen Austausch auf Ebene der Schulleitungen sowie der Kindergarten- und DAZ-Lehrpersonen zu fördern. Seit 2022 beteiligen sich Lehrpersonen aktiv an Befragungen im Rahmen des Evaluationsprozesses. Zudem findet jährlich ein Austausch im Rahmen eines Fachkonvents aller DAZ-Lehrpersonen statt.

Die Fachstelle Frühe Förderung trägt auch Verantwortung für die Weiterentwicklung und innovative Ausgestaltung der Frühen Förderung in Reinach. Sie plant und realisiert neue Projekte, um optimale Entwicklungsbedingungen für Kinder zu schaffen. Ebenso koordiniert sie Übergänge zwischen bestehenden gemeindeinternen Angeboten – beispielsweise zwischen der Mütter- und Väterberatung, der Schulsozialarbeit und der Frühen Förderung – und sorgt so für kohärente Unterstützungsstrukturen.

Besonderes Augenmerk legt die Fachstelle auf die Ansprache und Unterstützung von schwer erreichbaren Familien. Sie setzt gezielt proaktive und bedarfsorientierte Massnahmen um, um Zugangshürden abzubauen und diesen Familien den Zugang zu Förderangeboten zu erleichtern. Nicht zuletzt leistet die Fachstelle durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Anerkennung und Verankerung der Bedeutung Früher Förderung.

4.3. Konkrete Umsetzung

Die beschriebenen Aufgaben der Fachstelle werden durch klar strukturierte Abläufe und zielgerichtete Massnahmen konkret umgesetzt. Ein zentrales Element bildet dabei das Gutscheinmodell im Rahmen der kantonalen Sprachstandserhebung sowie die Entwicklung ergänzender Förderangebote vor Ort.

Seit 2025 ist eine obligatorische Sprachstandserhebung vom Kanton Baselland vorgeschrieben, die mit dem digitalen Tool «DAZ-E» der Universität Basel durchgeführt wird. Eltern erfassen den Sprachstand ihres Kindes über einen personalisierten QR-Code. Betroffen sind alle Kinder, die im folgenden Jahr in den Kindergarten eintreten.

Die Auswertung der Sprachstandserhebung wird unter Einhaltung des Datenschutzes an die Fachstelle Frühe Förderung weitergeleitet. Je nach Ergebnis verschickt die Fachstelle Gutscheine an die Familien: Kinder mit Sprachförderbedarf erhalten einen Gutschein für zwei Halbtage à zweieinhalb Stunden pro Woche in einer Spielgruppe oder Kita mit gezielter Sprachförderung (CHF 210.–/Monat). Kinder ohne Sprachförderbedarf bekommen einen Gutschein für einen Halbtag à zweieinhalb Stunden pro Woche (CHF 100.–/Monat). Die Teilnahme ist freiwillig. Die Gutscheine gelten jeweils von August bis Juni und werden direkt mit der Einrichtung abgerechnet. Allfällige Mehrkosten werden dem Elternanteil angerechnet.

Zur Information der Eltern findet jährlich ein Infoanlass mit anschliessender Infomesse statt, an der sich die anerkannten Spielgruppen und Kitas präsentieren.

Ergänzend zur regulären Förderung werden innovative Projekte wie die «Tiergestützte Frühe Förderung» umgesetzt. In Kooperation mit dem Tierpark Reinach nehmen Kinder mit Sprachförderbedarf gemeinsam mit ihren Eltern an einem dreiteiligen Besuchsblock teil. Die Einheiten dauern je eine Stunde und verbinden Sprachförderung mit Natur- und Tiererlebnissen. Die Eltern erhalten zudem Anregungen für alltagsintegrierte Sprachförderung. Begleitet wird das Angebot von qualifizierten Fachpersonen und einer Vertreterin der Fachstelle Frühe Förderung, die den Familien zusätzliche Informationen zu «kinderleicht gross werden» bereitstellt. Es wurde dafür ein eigenes, detailliertes Konzept erarbeitet.

4.4. Teilnehmende Spielgruppen und Kindertagesstätten

Damit die Gutscheine zielgerichtet und qualitätsgesichert eingesetzt werden können, arbeitet die Fachstelle Frühe Förderung der Gemeinde Reinach mit ausgewählten Spielgruppen und Kitas zusammen. Alle Spielgruppen und Kitas die teilnehmen möchten, unterzeichnen eine Leistungsvereinbarung. Darin sind verbindliche Qualitätskriterien festgehalten, die mit dem kantonalen Gesetz und der entsprechenden Verordnung im Einklang stehen. Die Gutscheine können ausschliesslich bei Institutionen eingelöst werden, die diese Leistungsvereinbarung unterzeichnet haben.

Die Einhaltung der Qualitätsstandards wird jährlich durch die Fachstelle Frühe Förderung überprüft. Ein gemeindeinternes Label kennzeichnet die anerkannten Einrichtungen und schafft Orientierung für Eltern und Fachpersonen.



Abbildung 1: Label für teilnehmende Spielgruppen und Kindertagesstätten der Fachstelle Frühe Förderung

Alle teilnehmenden Spielgruppen und Kitas sind auf der Website von «kinderleicht gross werden» aufgeführt. Dort ist auch ersichtlich, welche Institutionen gezielte Frühe Sprachförderung anbieten.

4.5. Konzept Frühe Sprachförderung

Die Frühe Sprachförderung ist für die Spielgruppen und Kitas wie folgt konzeptionell ausgestaltet und aufgrund der Leistungsvereinbarung verbindlich:

1. **Zielsetzung:** Durch gezielte sprachliche Förderung im Alltag soll jedes Kind die Möglichkeit erhalten, sich in seiner eigenen sprachlichen Entwicklung und im eigenen Tempo ganzheitlich positiv zu entfalten.
2. **Umsetzung:** Die Frühe Sprachförderung erfolgt in Deutsch und ist alltagsintegriert. Die Förderung erfolgt spielerisch, situationsspezifisch, handlungsbegleitend und lebensweltorientiert. Sie zieht sich durch den gesamten Spielgruppenvormittag beim Ankommen, Begrüssen, Vorlesen, Spielen, Essen, Aufräumen und vielen anderen Interaktionen, um den Kindern einen positiven Zugang zur deutschen Sprache in den verschiedensten Situationen zu ermöglichen. Der jeweilige Entwicklungsstand und die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes sind dabei handlungsleitend. Auf verbale Äusserungen wird in offener, positiver Art und Weise mit Interesse reagiert. Es wird ihnen zugehört und der Blick ist auf die Ressourcen anstatt auf die sprachlichen Defizite ausgerichtet. Ebenso werden Eltern beraten und in Ihrer Kompetenz gestärkt die Kinder sprachlich im Alltag zu fördern.
3. **Anerkennung der Vielfalt:** Die Frühe Sprachförderung respektiert die Vielfalt der Sprachen und Kulturen aller Kinder.
4. **Qualifizierung des Personals:** Mindestens eine Fachperson verfügt über eine Ausbildung in Früher Sprachförderung, besucht regelmässig Weiterbildungen und nimmt aktiv an der jährlichen Supervision teil, um eine qualitativ hochwertige Sprachförderung anzubieten. Innerhalb des Teams findet ein regelmässiger Erfahrungsaustausch statt.
5. **Zusammenarbeit und Vernetzung:** Es finden regelmässig Elterngespräche statt, um die Eltern aktiv in den Förderprozess einzubeziehen und sie über die sprachliche Entwicklung ihres Kindes zu informieren.

Bei Bedarf wird mit der Fachstelle Frühe Förderung, der Mütter- und Väterberatung, dem Kindergarten und/oder weiteren Akteuren zusammengearbeitet.

6. **Rahmenbedingungen:** Die Frühe Sprachförderung findet mindestens zweimal pro Woche statt. Weitere Rahmenbedingungen bez. Gruppengrösse, Dauer, Räumlichkeiten sind in der Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle Frühe Förderung der Gemeinde Reinach geregelt.

5. Evaluation

Die Umsetzung von «kinderleicht gross werden» wird im Zeitraum von 2023 bis 2027 jährlich reflektiert und evaluiert. Ein erster Zwischenbericht ist für Januar 2026 vorgesehen. Die Evaluation erfolgt unter beratender Begleitung durch eine externe Organisationsberatung.

Die Bewertung der Wirkung und Zielerreichung basiert auf definierten Kriterien und mehreren Datenquellen: Dazu zählen statistische Erhebungen der Fachstelle Frühe Förderung, die kantonale Sprachstandserhebung «DAZ-E», regelmässige Elternbefragungen sowie Rückmeldungen der teilnehmenden Spielgruppen und Kitas.

Zusätzlich kommt seit 2022 das digitale Tool «Kid-it» zum Einsatz, mit dem Kindergartenlehrpersonen in elf Reinacher Kindergärten den Entwicklungsstand der neu eintretenden Kinder erfassen. Erhoben werden dabei insbesondere die Bereiche Sprache, sozial-emotionale Entwicklung und Motorik. Die anonymisierten Daten aus diesem Instrument erlauben Rückschlüsse auf die Wirksamkeit der Fördermassnahmen im Vorschulalter.

Ziel der Evaluation ist es, über die Jahre hinweg aufzuzeigen, inwiefern die Teilnahme an Spielgruppen und Kitas – sowohl mit als auch ohne Sprachförderung – zur Stärkung der Kinder beiträgt und somit eine Grundlage für mehr Chancengerechtigkeit geschaffen wird.

6. Quellenverzeichnis

BMFSFJ (2024). Bericht der Arbeitsgruppe Frühe Bildung. Gutes Aufwachsen und Chancengerechtigkeit für alle Kinder in Deutschland. Kompendium für hohe Qualität in der frühen Bildung. URL: 240327-bericht-ag-fruehe-bildung-kompendium-fuer-hohe-qualitaet-in-der-fruehen-bildung-data.pdf [Zugriffsdatum: 15.05.2025].

Jacobs Foundation (2014). Warum es sich lohnt, in Frühe Förderung zu investieren. Neun Argumente für die Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung. Argumentarium zuhanden der Programmstädte Primokiz. URL: JF_PK_Argumentarium_03.indd [Zugriffsdatum: 26.05.2025]

Jacobs Foundation (2016). Neun Argumente für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung.

Argumentarium des Programms Primokiz. URL: https://jacobsfoundation.org/wp-content/uploads/2017/06/28062016_Argumentarium_A5_D_Web_Final.pdf [Zugriffsdatum: 26. Mai 2024].

Perspektive Thurgau. Gesundheitsförderung und Prävention (2018). Digitale Medien im Kleinkindalter. Leitfaden für Eltern und Bezugspersonen. URL: Online verfügbar unter: <https://www.baselland.ch> [Zugriffsdatum: 17.5.25].

Schweizerische Eidgenossenschaft (2018). Frühe Sprachförderung in der Schweiz. Bericht des Bundesrates in Erfüllung der Motion 18.3834 Eymann vom 25. September 2018. URL: [motion-eymann-bericht-br_d.pdf](https://www.baselland.ch/motion-eymann-bericht-br_d.pdf) [Zugriffsdatum: 17.5.25].

Gemeinde Reinach (2020). Strategischer Sachplan 4. Soziales. 2025-2029. URL : <https://www.reinach-bl.ch/de/verwaltung/dokumente/dokumente/strategien-und-berichte/SSPs/SSP-4-ab-2020.pdf> [Zugriffsdatum: 27.5.25].

Gesetz über die Frühe Sprachförderung Baselland vom 14.09.2023 (GfS).

Verordnung zum Gesetz über die Frühe Sprachförderung Baselland vom 25. Juni 2024 (Vo GfS).

Konzept Frühe Förderung Baselland vom August 2020.

Reglement über die Frühe Förderung Reinach BL vom vom 27.03.2023

Verordnung über die Frühe Förderung Reinach BL vom 19.12.2023.